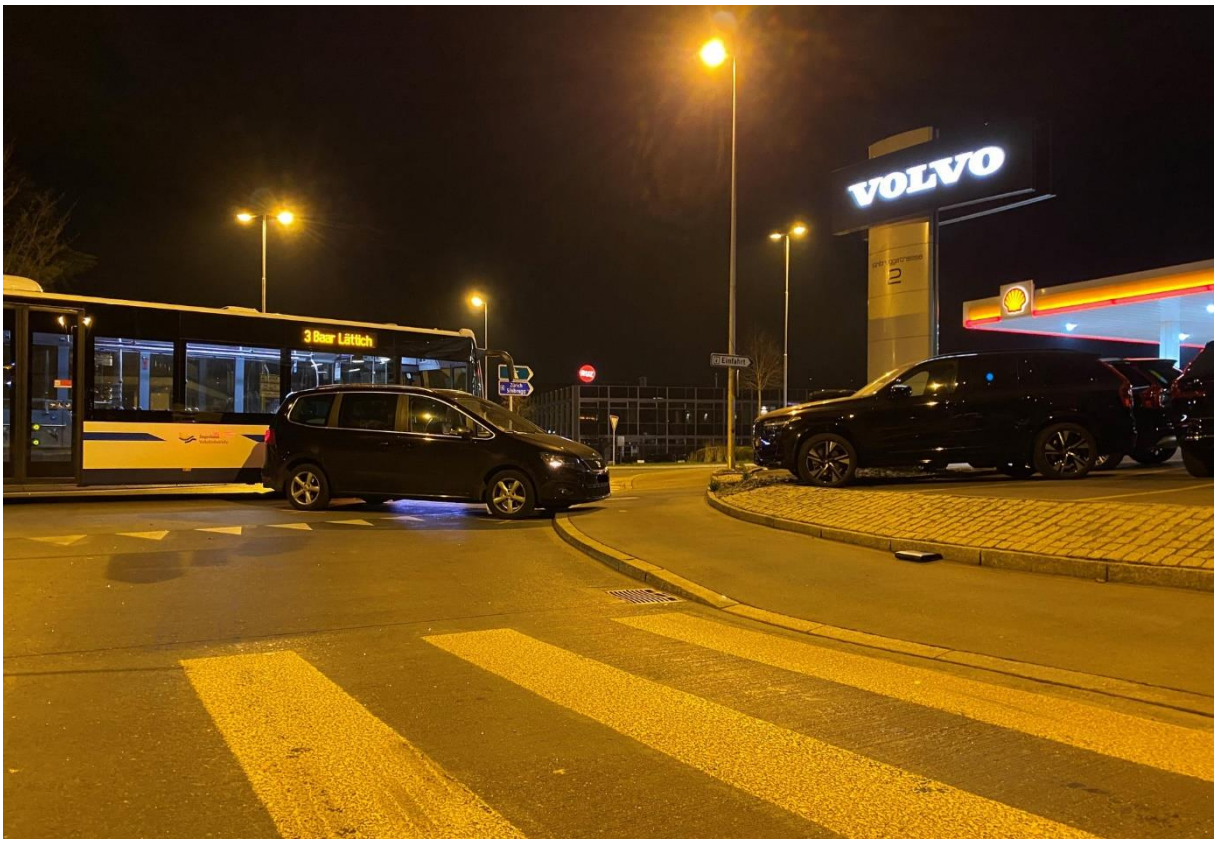
Baar: Auto prallt in Ausstellungsfahrzeug und rollt in Linienbus

Ein Fahrzeuglenker ist von der Strasse abgekommen und in ein parkiertes Auto geprallt. Anschliessend rollte das Unfallfahrzeug rückwärts in einen Linienbus. Als Unfallursache steht ein medizinisches Problem im Vordergrund.

Der Unfall ereignete sich am Donnerstagabend (17. März 2022), kurz vor 19:45 Uhr, beim Kreisel Langgasse/Sihlbruggstrasse in der Gemeinde Baar. Ein 55-jähriger Lenker verlor im Kreisverkehr die Kontrolle über sein Fahrzeug, worauf das Auto über ein Blumenbeet in der Kreiselmitte fuhr und auf der gegenüberliegenden Seite in ein dort parkiertes Ausstellungsfahrzeug einer Autogarage prallte.



Anschliessend rollte das Fahrzeug langsam rückwärts in einen Linienbus der Zugerland Verkehrsbetriebe. Der Buschauffeur sowie ein weiterer Autofahrer eilten dem Verunfallten umgehend zu Hilfe und betreuten ihn bis zum Eintreffen der Rettungskräfte.

Nach der medizinischen Erstversorgung wurde der 55-jährige Mann in kritischem Zustand ins Spital eingeliefert. Weitere Personen wurden nicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in der Höhe von einigen Tausend Franken. Als Unfallursache steht ein medizinisches Problem im Vordergrund.

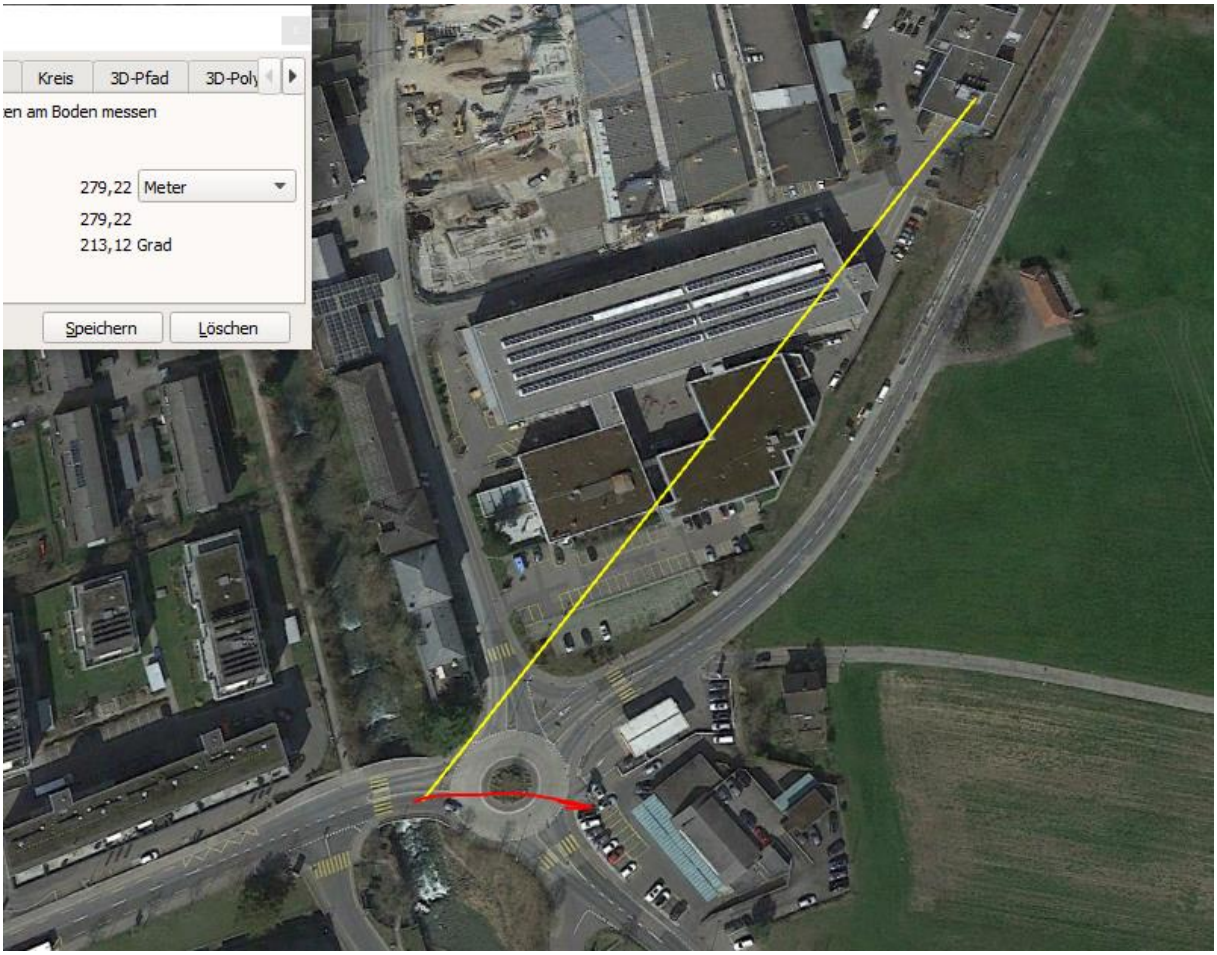
Der Verkehr wurde durch den Verkehrsdienst der Feuerwehr Baar und Neuheim wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Neben den beiden Ortsfeuerwehren und der Zuger Polizei standen der Rettungsdienst Muri, ein Notarzt sowie ein privates Abschleppunternehmen im Einsatz.

https://www.zg.ch/behoerden/sicherheitsdirektion/zuger-polizei/medienmitteilungen/069-baar-auto-prallt-in-ausstellungsfahrzeug-und-rollt-in-linienbus

Elektrosmog im Unfallablauf

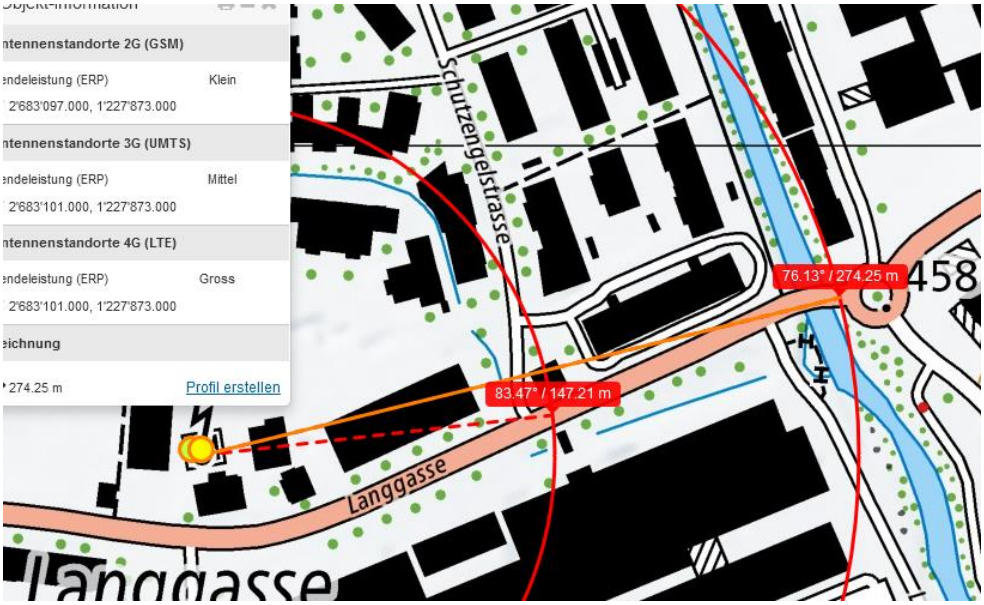
Das Fahrzeug des Verunfallten hat ein Steilheck, die Transmission zum Sender von hinten ist maximal. Beim Anfahren auf den Kreisel macht er eine leichte Wendung nach rechts, somit steigert sich die Einstrahlung des Sender Sihlbruggstrasse Lättich von Frontal zu links-Frontal.

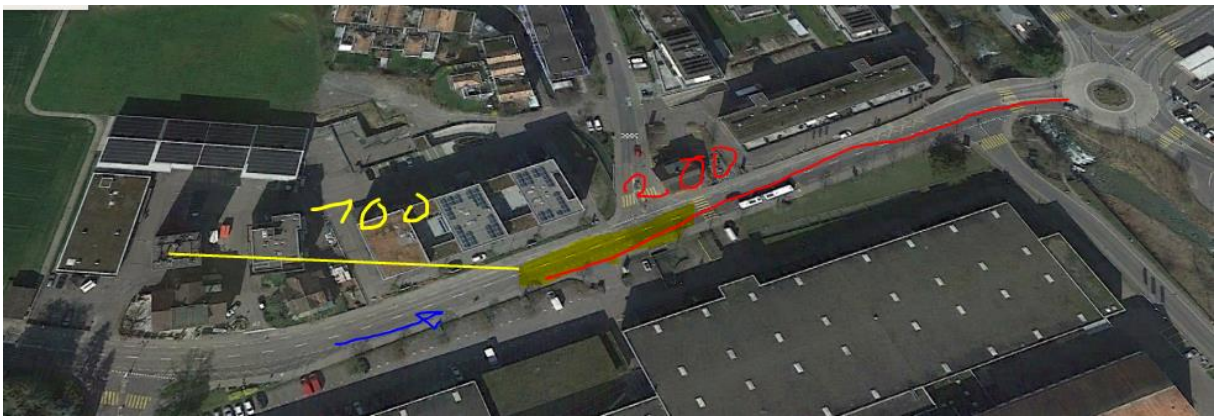
Der Sender ist ca. 2019 errichtet und darum noch nicht auf g-e Bildern erkennbar, etwa auf 16-17m Höhe über Grund – überstrahlt die Gebäude in der Senke



Der Sender von hinten vom Brauereiturm strahlt immer ein, bis ca. 100m ist der Fahrer aber durch den noch steilen Einstrahlwinkel und die lange Karosserie geschützt:

seit ca. 200 m nicht mehr geschützt



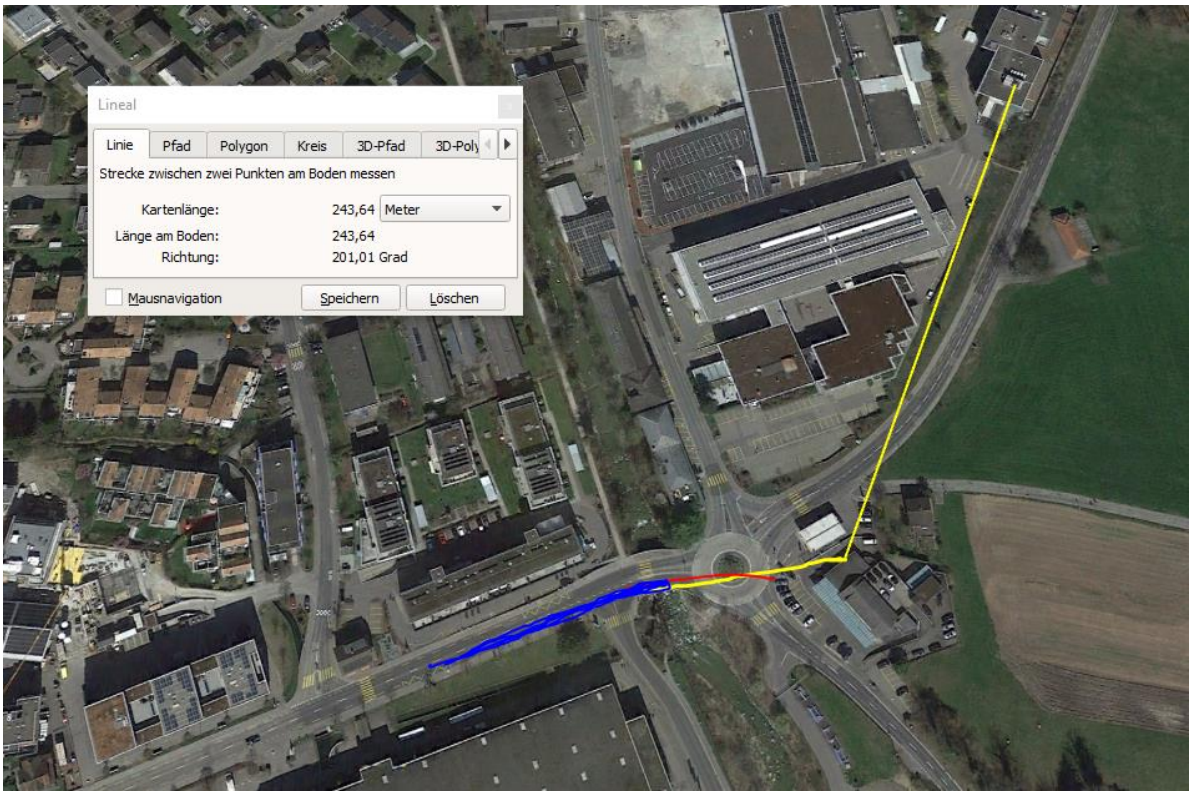


Für diese Distanz von 200m braucht er bei V50 etwa 15 Sekunden

Im zeitlichen Ablauf unter Einbezug des Busses wäre der Bus vermutlich Höhe der Fahnen am roten Gebäude, das verunfallte Fahrzeug bereits hier unterwegs über die

Kreiselmitte. Reflexionen des Senders von hinten am Busdach sind möglich.
Diese Sender sind nicht adaptiv, d.h. sie strahlen mit konstanter Leistung.

Ein Ablauf mit einer beginnenden Herzrhythmus-Störung und einer Akzentuierung durch die erst vor dem Kreisel einsetzende 5G-Strahlung könnte so dargestellt werden.



An den Ausstellungsfahrzeugen und den Schaufensterscheiben wird zudem reflektiert:

Der Sender frontal reagiert vermutlich auf den dahinter anrollenden Bus mit einer Leistungssteigerung.

Wetter mit Bise trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html